

Gedenken der Liesinger Opfer des Nationalsozialismus

Ausgangslage

Seit Februar 2013 treffen sich 6 engagierte Bewohner_innen aus Liesing im AgendaBüro um den Opfern des Nationalsozialismus in Liesing durch Gedenktafeln und Gedenksteine zu erinnern.

Ziel ist es durch öffentliche Veranstaltungen der Opfer aus Liesing zu gedenken und durch Vorträge, Lesungen, Diskussionsrunden eine kritische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus anzuregen.

Eine Geschichtsvermittlung hat zwei zusammenhängende und dennoch unterschiedliche Aufgaben: Sie hat darüber zu verhandeln, was geschehen ist, und darüber, was es für die Gegenwart bedeutet.

Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands (DÖW) stellte der Projektgruppe eine Namensliste von Familien, Frauen, Männern und Kindern, die in Liesing gelebt haben zur Verfügung. Diese Menschen konnten nicht flüchten und wurden deportiert und ermordet. Die Projektgruppe orientiert sich an den Erfahrungen des Vereins „Steine der Erinnerung“.

Unterstützungsstrategien in der Aufbauphase:

- Vernetzung und Projektzusammenarbeit mit Organisationen im Bezirk
- Interne Diskussionen und Reflexionen in der Gruppe ermöglichen: Welches Wissen haben die Gruppenteilnehmenden zur eigenen Herkunftsfamilie im Nationalsozialismus? Welches Interesse besteht bei diesem Projekt mitzuwirken?
- Vernetzung mit dem Verein Steine der Erinnerung
- Vernetzung mit Historiker_innen, die in diesem Bereich forschen und arbeiten
- Interesse wecken und Interessierte mobilisieren, die diese Initiative mittragen z.B. durch Patinnen und Paten, die die Steine und Gedenktafel betreuen bzw. mitfinanzieren, sowie mit Rat und Tat unterstützen
- Erstellung einer eigenen Homepage für Liesinger Opfer des Nationalsozialismus
- Aufbau einer Adressenliste, um das Projekt im Bezirk bekannt zu machen
- Informationsbroschüre erstellen
- Klärung der Finanzierung der Gedenksteine bzw. Tafeln
- Gedenktafeln und Gedenksteine vor den Häusern der Opfer: Nachbarschaft

informieren und eventuell bei Interesse ins Vorhaben einbinden

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit z.B. Pressearbeit, Information durch Newsletter, Erstellung eines Informationsflyers u.s.w

Links und Literaturhinweise:

- Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer_innen und Antifaschist_innen:
<http://www.freiheitskaempfer.at/>
- DÖW - Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands:
<http://www.doew.at/>
- Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart:
<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich>
- Jüdisches Museum Wien: <http://www.jmw.at/de>
- Lernen aus der Geschichte. Homophobe Traditionen – Verfolgung von Lesben und Schwulen im Nationalsozialismus: <http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/7798>
- Roma und Sinti im Nationalsozialismus:
<http://www.nationalsozialismus.at/Themen/Nationalsoz/sinti.htm>
- Schlüssel gegen das Vergessen: http://la21wien.at/mehr-wissen/fundgrube/Bericht_Gedenksymbol_Schlüssel_gg_d_Vergessen.pdf
- Servitengasse 1938: <http://servitengasse1938.at/>
- Steine der Erinnerung: <http://www.steinedererinnerung.net/>
- Sternfeld, Nora: Kontaktzonen der Geschichtsvermittlung. Transnationales Lernen über den Holocaust in der postnazistischen Migrationsgesellschaft. Dissertation 2012
http://abschlussarbeiten.akbild.ac.at/files/dissertation_norasternfeld_09032012113703.pdf
- Sternfeld, Nora: Kontaktzonen der Geschichtsvermittlung. Transnationales Lernen über den Holocaust in der postnazistischen Migrationsgesellschaft. Verlag Zaglossus e.U. Wien, 2013
- Verein Gedenkdienst: <http://www.gedenkdienst.at/>